

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

austreibe. Die Zeit und die Erfahrung werden uns lehren, ob aus dieser neuen und für so wunderbar ausposaunten Entdeckung, der schon viele Millionen Mark geopfert werden sollen, etwas Erspriessliches hervorgehen wird; aber ich zweifle sehr daran, dass das Kochin günstigere Erfolge in Behandlung beginnender Schwindsucht aufzuweisen haben wird, als die Naturheilmethode. Ich will mich nicht rühmen, aber es sind doch eine ganze Menge von Fällen, die nicht allein von mir, sondern auch von einem oder mehreren anderen Aerzten als tuberkulöse diagnostiziert und durch die Anwendung eines konsequenten naturärztlichen Verfahrens von mir wiederhergestellt worden sind. Möglich ist es, dass wenn, wie Geh.-Rat Koch vorschlägt, ausser der Impfung auch noch die von uns gebrauchten Heilfaktoren in Anwendung gezogen werden, bessere Resultate als bisher erzielt werden mögen, wo man solche Kranken mit allerhand Arzneistoffen traktierte. Möglich ist es auch, dass diese Entdeckung wenigstens die Frage aufklären wird, ob die Bacillen die Erreger der Krankheiten sind oder nicht.

Diphtherie-Heilungen bei naturgemässer Behandlung.

Mitteilung von Dr. med. Schreiber, Frankfurt a. M.

Im Juni 1890 wurde ich zu dem Kaufmann Rondholy hierselbst gerufen. Ein Kind war an Diphtherie bei allopathischer Behandlung gestorben.

Ein zweites, ebenfalls an Diphtherie erkranktes Kind, war bereits einem hiesigen Spital überwiesen worden, woselbst sich der Zustand wesentlich verschlimmerte.

Auf das Naturheilverfahren aufmerksam gemacht, forderte der Vater die Auslieferung des Kindes aus dem Spital, welche anfänglich abgelehnt wurde mit der Begründung, dass das Kind nicht mehr transportfähig sei. Auf energisches Drängen wurde schliesslich die Auslieferung zugestanden.

Seitens der vorher behandelnden Aerzte war ausdrücklich die Diagnose auf Diphtherie gestellt worden.

Das zweite von der Medizinheilkunde bereits aufgegebenes Kind wurde durch Anwendung des Naturheilverfahrens in vier Tagen hergestellt. Hierauf erkrankten noch vier andere Kinder ebenfalls an Diphtherie, welche in Zeiträumen von 3, 4 und 8 Tagen völlig hergestellt wurden.

Ein ähnlicher Fall ereignete sich in der Familie eines hiesigen Beamten (B.) im September. Ein Kind war von einem hiesigen Arzte medizinisch behandelt worden. Ein zweiter Arzt vollzog, da die Arzneibehandlung vergebens war, den Luftröhrenschnitt. Darauf erkrankten der Vater und vier andere Kinder ebenfalls an Diphtherie und wurden unter Anwendung des Naturheilverfahrens in Zeiträumen von 4, 6 und 8 Tagen hergestellt. Auch hier war bereits bei den anderen Kindern die Diagnose auf Diphtherie seitens der vorher behandelnden Aerzte gestellt worden.

Heilung von Beingeschwüren,

welche 12 Jahre bestanden, innerhalb 6 Wochen.

Seit 12 Jahren litt ich an einem thalergrossen Beingeschwür am Unterschenkel in der Nähe des Knöchels, welches im Verein mit mehreren etwas kleineren Geschwüren desselben Beines mir immer die heftigsten Schmerzen verursachte, sodass ich nicht mehr recht stehen und gehen konnte. Es war mir nicht mehr möglich, meiner Haushaltung vorzustehen, und ich hatte immer deswegen grosse Unkosten. Seit 12 Jahren habe ich alles gethan, um mein Bein zur Heilung zu bringen. Ich habe ein kleines Vermögen dazu verbraucht, und alles das hat nichts geholfen. Berühmte Aerzte und Professoren habe ich beraten in Mühlhausen und Basel; aber alles dies hat nichts geholfen.

Da wurde mir von den Kuren erzählt, bei welchen Herr Kreisarzt Dr. med. Disqué grosse Erfolge erzielte, und ich liess mich in die von ihm geleitete Anstalt aufnehmen. Ich wurde mit Einpackungen, Halbbädern, Giessungen, Kniebädern und Dampfkompresen behandelt.

Nach 6 Wochen war mein krankes Bein, an welchem ich 12 Jahre lang grässlich zu leiden hatte und das kein anderer Arzt zu kurieren im stande war, vollständig geheilt. Mühlhausen, den 10. Dezember 1890.

Magdalena Hannauer.